

Freiwillige Feuerwehr Gechingen Kassenbericht 2006

Liebe Feuerwehrkameraden,
Liebe Gäste,



In der letzten Jahreshauptversammlung habe ich Euch in meinem Ausblick bereits darauf vorbereitet, dass wir im Jahr 2006 unsere Rücklagen angreifen müssen, was nunmehr auch eingetreten ist. Aber, - und da erzähle ich Ihnen nichts Neues -, im Planen sind wir ja Gott sei Dank nicht ganz so gut, weil wir uns immer auf der sicheren Seite bewegen, im wirtschaften sind wir besser. Dies ganz im Gegensatz zu meinen Kollegen in der großen Politik in Berlin, die weder das Eine noch das Andere können. Auf diese Art und Weise hält sich unser Defizit nun eben in Grenzen. Wie Sie gleich sehen können

ist von dem geplanten Abmangel zum Jahresende nur ein kleiner Teil übrig geblieben.

Nun woher kommt das. Wir hatten mal wieder ein Jahr mit Einnahmen aus nur einer Veranstaltung, aber mit einem 2 Tages Ausflug. Wir haben wie in der letzten Versammlung beschlossen nochmals einen größeren Betrag an die Hinterbliebenen der verunglückten Feuerwehrleute von Tübingen gespendet, der so nicht eingeplant war und haben in diesem Jahr wieder mit einem Besenbesuch unsere Aufwartung gemacht, nachdem wir im letzten Jahr fast freiwillig diese Mittel eingespart hatten. Dafür war er dieses Jahr etwas teurer weil wir nicht selber musizierten, sondern uns eine zünftige Besenmusi zur Unterhaltung engagiert hatten. Das nennt man Förderung der Gemeinschaftspflege.

Und trotzdem so wenig Defizit? Ja, wir hatten einen tollen 1. Mai mit einem super Umsatz und einem Super Ergebnis. Dem hatten wir mit einer moderaten Preiserhöhung ein bisschen nachgeholfen. Der größte Teil des Einzelhandels hat die Preise auch schon weit vor Jahresende wegen der höheren Mehrwertsteuer angepasst. Wir taten das eben noch etwas früher. Dafür schlagen wir in diesem Jahr trotz höherer Mehrwertsteuer und kräftig gestiegenem Bierpreis nicht auf. Ich denke, dass diese Preise wieder einige Jahre Bestand haben werden.

Aber auch unsere Jugendfeuerwehr hat mit ihrem Engagement auf dem Weihnachtsmarkt und beim Maifest ihren Teil dazu beigetragen das Defizit in

Grenzen zu halten. Dafür unseren Jugendlichen ein herzliches Dankeschön und weiter so. Übrigens haben die einen Kassier, da bin ich ein kleines Licht dagegen und unser Finanzminister noch ein kleineres, weil dem seins bereits am ausgehen ist. Der hat seinen Kassenbericht bei der Versammlung der Jugendfeuerwehr mit einem Kalauer beendet, da blieb' selbst mir die Spuke weg.

So und jetzt zum Kassenbericht für das abgelaufene Jahr. Im Rechnungsjahr 2006 hatten wir insgesamt €xxx an Einnahmen und €yyy an Ausgaben was zu einem kleinen Defizit von €zzz geführt hat.

(die genauen Beträge wurden der Versammlung mitgeteilt aber werden nicht im Internet veröffentlicht)

Beim Maifest wurde ein Überschuss von insgesamt €xxx erwirtschaftet, wovon €zzz von der Spielstrasse der Jugendfeuerwehr stammen.

Der Stand der Jugendfeuerwehr beim Weihnachtsmarkt brachte Einnahmen von €xxx, so dass nach Abzug der Ausgaben von €yyy ein Überschuss von €zzz übrig blieb.

Für die Unterstützung bei der Durchführung dieser Veranstaltungen wie immer mein besonderer Dank an alle Aktiven, Jugendlichen und anderen Helfern.

Der Getränkeein- und verkauf für das Florianstüble hat dieses Jahr wieder nur einen leichten Überschuss von €zzz zu verzeichnen. Zum Verständnis folgendes: Hier wollen wir keine Überschüsse erzielen, dennoch müssen wir die Preise überprüfen und gegebenenfalls über Preiserhöhungen nachdenken, sollte sich der Trend so fortsetzen. Mein Appell an Alle: Bitte nach dem gemütlichen Beisammensein das zahlen nicht vergessen!

Der Toilettenwagen war im Jahr 2006 wie immer unterwegs und spülte €zzz Mieteinnahmen in unsere Kasse.

Die durchlaufenden Posten beinhalten wie immer im Wesentlichen unsere Einsatzgelder.

Unsere Jugendabteilung hat uns im vergangenen Jahr nur €yyy gekostet, was auf die bereits erläuterten eigenen Aktivitäten der Jugendlichen zurückzuführen ist. Mit diesen Aktivitäten ist es ihnen gelungen sich fast selbst zu finanzieren. Trotzdem haben wir für die Bedürfnisse und Wünsche unserer Jugendlichen natürlich auch weiterhin ein großes offenes Ohr, damit sie sich bei uns auch weiterhin frei entfalten können. Einige dieser Jungs, leider sind z. Zt. keine Mädels an Bord, werden in allernächster Zukunft diejenigen sein, die den

Brandschutz und technische Hilfeleistung in der Gemeinde zum Wohle der Bevölkerung sicherstellen werden, wenn wir alte Kerle nicht mehr so fit sind. Von daher kann man diese Aktivitäten nicht hoch genug einschätzen meine Damen und Herren.

Im letzten Jahr haben wir die folgenden Anschaffungen getätigt:

Eine Tribüne für die Musik beim Maifest, gebastelt von Reinhold Gehring mit seinen Helfern, für €yyy, dafür Euch recht herzlichen Dank. Gekauft haben wir 2 stabile Partyzelte, auch für das Maifest, für €yyy und somit beträgt unser Inventarvermögen €zzz.

Für das Jahr 2006 hatten wir ein Defizit von €xxx eingeplant. Mit dem tatsächlichen Defizit von €yyy liegen wir mit €zzz wie bereits erläutert wieder deutlich besser als mit unserer Planung.

Mein Wunsch war eigentlich heute mit einem sehr guten Geschäftsbericht wie dem des Jahres 2005 als Finanzminister der Feuerwehr abzutreten. Das hatte ich ihnen im letzten Jahr bereits mitgeteilt. Egal wie es laufen wird, keines von beidem geht in Erfüllung. Unser Jahr 2006 schließt mit einem Defizit, was nicht weiter schlimm ist, aber mein designierter Nachfolger, der mir am 1. Mai dieses Jahres eigentlich eine Zusage gegeben hatte, wollte davon diese Woche, als es ernst wurde, nichts mehr wissen. So habe ich mich schweren Herzens entschlossen, falls die Versammlung mich noch mal wählen will und nicht doch ein anderer Kandidat bereit wäre das Amt zu übernehmen, die nächsten 5 Jahre dranzuhängen. Ich schwelge dabei in der Hoffnung, dass bis dahin aus der Jugend vielleicht einer da sein wird, der das richtige Kaliber für dieses Amt mitbringt. Aus heutiger Sicht durchaus vorstellbar, und da in diesem Jahr Besenjahr ist kann der Bericht zum Abschied entsprechend dazu ausfallen.

Nun noch einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr 2007:

Für dieses Jahr haben wir Einnahmen von €xxx und Ausgaben von €yyy geplant, was wiederum eine Zuführung von mindestens €zzz oder so zu den Rücklagen bedeuten würde. Wir haben diesmal wieder ein Besenjahr, auf das sich bereits die ganze Gehinger Bevölkerung freut, und machen keinen 2 Tages Ausflug.

Die Beträge im Einzelnen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Falls jemand noch Fragen zum Rechenschaftsbericht des letzten Jahres bzw. zur Planung für dieses Jahres hat, der oder die kann mich jetzt mit Fragen löchern. Ich denke, dass ich für alles Rede und Antwort stehen kann. Falls jemand noch detailliertere Informationen wie etwa Kassenstand oder Details zu einigen

Ausgaben oder Einnahmen haben will, dem stehe ich im Anschluss zu dieser
Versammlung selbstverständlich zur Verfügung.

Den Kalauer unseres Jugendkassiers möchte ich Euch jedoch nicht vorenthalten,
da mich sonst im Anschluss an die Versammlung ja jeder löchern würde:

Liebe Kameraden groß und klein,
ich verwalte meine Kasse fein,
ich rücke keinen Cent heraus,
sonst geht der Jugendfeuerwehr die Kohle aus.

Zum Schluss darf ich jetzt meinen Kalauer der etwas anderen Art wie dem
unseres Nachwuchskassiers, im Hinblick auf unsere Ausflüge und gegenseitigen
Besuchen von befreundeten Wehren anlässlich von Festivitäten, auch
Gemeinschaftspflege genannt nachlegen:

Liebe Kameraden habt' mich gern,
nehmt mich mit nach Nah und Fern
und dies bitte ohne jegliche Gier,
denn merkt Euch ohne Kassier kein Bier.

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit.

Gechingen, 26. Januar 2007
Gerhard Marquardt